

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herald
 Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.
 Herausgegeben von
THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.
 Office No. 305 West Zweite Straße.
 Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Ader- und Gartenbauzeitung, nur \$2.00 pro Jahr; bei Vorauszahlung nur \$1.75 ohne Prämie. Mit Prämie \$2.00

Sofales.

Borgestern war die Bitterung wieder kühler.
 Am Dienstag hatte Frau Albert v. d. Hende ihren Geburtstag.
 Wilhelm Pellin ist jetzt wohlhabender Partender bei Henry Schumacher.
 Das vorzügliche Storz Bier beim Kauf oder Riste, für Familiengebrauch, bei H. A. Sievers.
 Dr. W. A. Hoge, deutsche Arzt, Ueber Tuder & Farnsworth, Zimmer 1. u. 2. Phones 95 u. 18.
 Die alte, reelle Chicago Lumber Yard ist der Platz für Bauholz jeder Art, sowie anderes Baumaterial.
 W. Menfien von Chapman, welcher sich vor etwa drei Wochen den Staub verrenkte, war Dienstag in der Stadt und geht auf Strüden.
 Geo. Günther's Pferd brannte am Sonntag durch und ein demoliertes Wagen war die Folge, während die Insassen unverletzt davonkamen.
 Für feines Aroma sind die „Examiner“ Cigarren hergestellt von Henry Voh, unübertroffen. Versucht sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.
 Die größte Auswahl von Bauholz findet Ihr in der Chicago Lumber Yard. Auch Zerpfeifen, Cement, Bricks und alles in unser Geschäft einschlägige.
 Der Commercial Club hatte am Montag Abend seine jährliche Versammlung und erwählte die bisherigen Beamten wieder. Der Club zählt jetzt etwa 160 Mitglieder.
 Hilfsrichter Geo. Caff, nahm am Montag im Courthouse Schiedsübungen vor und solltet Ihr ihn nach dem Erfolg fragen. So viel ist sicher, die Glasscheibe in einer Thür kann er treffen.
 Chas. Mollenburg hat seinen Partner Peter Sorenson ausgekauft und führt die Wirtshaus jetzt allein. Carl Rath ist Partender bei ihm, auch hilft sein Vater, Herman Mollenburg, mit bei der Arbeit.
 August Schimmer erhielt am Freitag einen Brief von seinem Bruder John in Oklahoma, in welchem derselbe ihm mittheilt, daß er sich diese Woche verheirathet. Seine Braut ist ein Fräulein Reimers.
 Am Samstag verheirathete sich Emil S. Lorenzen von Wood River mit Fräulein Margaret Louise Gill, Tochter von Frau Elisabeth Gill, in deren Hause die Hochzeit stattfand. Das junge Ehepaar wird sein Heim bei Wood River auf einer Farm aufschlagen.
 Die Theatervorstellung in der Niederkranzhalle letzten Sonntag war sehr gut besucht und das Stück „Die Anna-Lise“ ging glatt über die Bühne. Die Darsteller erzielten reichen Applaus für ihre Leistungen, die für Dilettanten recht gut waren. Zu dem Erfolg des Stückes trug natürlich die prächtige Kostüm-Ausstattung, die von Niemann's Kostümgeschäft geliefert wurde, nicht wenig bei, denn dieselbe war ausgezeichnet. Nach dem Theater folgte ein gemütlicher Ball, an dem sich Alle rege theilnahmen und war es für sämtliche Theilnehmer ein äußerst genussreicher Abend.

Großer Ball
SANDKROG
 am
Freitag den 13. Mai.
 Bartling's Orchester.
 Alle sind freundlich eingeladen.
HANS SCHEEL

— Besucht Jenjen & Larsen's populäre Wirtshaus.
 — Großartiger Verkauf aller Arten Porzellanwaaren bei Vol Bros.
 — Gute Getränke und Cigarren sowie stets constante Bedienung bei Theo. Schumann.
 — Henry Veder war am Montag nach Hastings, um mit in dem Rees Orchester zu spielen.
 — Die Gattin unseres Wirtshausgebers Fritz C. Langmann feierte letzten Freitag ihren Geburtstag.
 — Am Montag verheirathete sich David V. Halstead mit Goldie Reimers.
 — Dr. S. A. Seal, schmerzlose Zahnarzt, Office im Michelson Block hier wird Deutsch gesprochen.
 — Dr. J. E. Higgins, Spezialist für Auge, Ohr, Nase und Hals. Brillen angepaßt. Im Dolan Gebäude.
 — Die Doktoren Baker und Gahringer, Office 111 1/2 Ost dritte Str. im Veschinsky-Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen.
 — Kalk, Cement, Ziegel- und Cementsteine, Bauholz jeder Art, findet Jeder der etwas gebraucht in größter Auswahl bei der Chicago Lumber Co.
 — Holt Euch eine unserer prächtigen Patent-Schere umsonst, indem Ihr uns einen neuen Abonnenten bringt. Der neue Abonnent erhält auch eine.
 — Die Independent Telephone Co. wird in Kürze fertig sein. Pläne zu bauen in jeder Richtung von der Stadt, um sämtlichen Farmern dienlich sein zu können.
 — Jetzt ist die Zeit, hübsche Glas- und Porzellanwaaren jeder Art billig einzukaufen, indem Vol Bros. einen Spezialverkauf annonciert. Kommt und sucht aus was Ihr gebrauchen könnt.
 — Euren Bedarf an Whiskey Weinen, Likören jeder Art könnt Ihr bei Frank Runge so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn Ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt!
 — Eine Anzahl der Farmer südlich der Stadt legen das Independent Telephone ein und viele mehr sprechen davon, in der nächsten Zeit zu wechseln; sie sind des Besten Dienstes überdrüssig.
 — Ein Herr Reagan von Hastings City hat am Dienstag die Stellung als Distriktsmanager der Union Pacific Bahn hier übernommen an Stelle des bisherigen Hrn. Cole, welcher den Platz etwa drei Jahre lang inne hatte.
 — Die Hauseinrichtung von Jos. Schulte wurde am Montag nach Deadwood geschickt, wo die Familie in Zukunft wohnen wird. Frau Schulte macht erst noch einige Besuche bei Freunden in Harvard und Trieb, worauf sie sich ebenfalls nach Deadwood bezieht, wo ihr Gatte und Sohn bereits sind.
 — Der Grieche Gus. Valonis, welcher bereits vor längerer Zeit das Geschäftslokal in Windnagel-Gebäude gemietet hatte, in dem sich der Tapetenladen von Rice befand, hat jetzt den Platz für seine Konditorei im Besitz genommen und ist Rice nach dem früher von S. V. Groß innegehabten Platz verzoogen.
 — Die Niederkranz Sänger bieten am Dienstag Abend einen fidelem Kommerz ab zu Ehren von Carl Schulte's neulich stattgehabten Verheirathung und wurde dem jungen Ehepaar ein Lebehoch nach dem anderen dargebracht und auf sein und seiner jungen Gattin Wohl manch Glückseligkeit geleert.
 — Unsere Farmer scheinen sehr gut darüber zu fühlen über die Aussicht besseren Telephondienstes für Hall County. Sie sind das Besten Dienstes überdrüssig und wollen daß die Independent Leute nach allen Richtungen Linien errichten, was die Independent Gesellschaft thut so schnell als das Material eintrifft.
 — Weshalb schaffen sich unsere Townshipsbehörden, sowie auch viele Farmer, keine Wege - Schlepper an, um nach Regenwetter, wenn der Boden in der richtigen Verfassung dazu ist, damit über die Wege zu gehen? Wir hätten dann bedeutend bessere Wege, mit verhältnismäßig wenig Arbeit und die Ausgabe für die Herstellung der Schlepper ist Bagatelle. Wo sehen wir die ersten in hiesiger Gegend?
 — Borgestern kam ein Spezialzug der Union Pacific Bahn von Lincoln hier durch, der aus 16 Wagen bestand und als Passagiere etwa 75 Familien von Lincoln hatte, bestehend aus ca. 400 Personen, die in den Zuderrückenfeldern des westlichen Nebraska arbeiten werden. Es sind Deutschbrünnen und fanden sie unter der Führung von Ed. Ewel und A. A. Denman von der American Beet Sugar Co. Der Ertrag aus dieser Gesellschaft etwa \$1000.

— Frau Jürgen Rod feierte am Dienstag ihren Geburtstag.
 — Freund Henry Ottmiller feierte letzten Sonntag seinen 60sten Geburtstag.
 — Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schumann. Holt Euren Bedarf daselbst.
 — Dr. W. S. Thompson machte einen mehrtägigen Besuch bei seinem Sohn Grover bei Potter, Rebr.
 — Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarre im Markt für das Geld? Fabrikant von Ch. Voh.
 — Charles Heusinger war Montag und Dienstag nach Omaha und nahm an einem dort stattfindenden Bankett der Republikaner Theil.
 — Joseph Livingston am West Hier Straße wurde von seiner Frau mit einem gesunden Jungen beschenkt.
 — Deutsche, belgische, französische Porzellanwaaren in großer Auswahl werden jetzt zu Spezialpreisen verkauft bei Vol Bros. im Opernhaus.
 — Sprecht vor im „Dnyz“, die gemüthlichen deutschen Wirtshaus von Christi Konnfeldt. Das beste Bier sowie einheimische und importierte Weine und Liköre stets an Hand.
 — Der „Country Club“ hat am Freitagabend eine große Feier. Nachmittags ist Preis - Blue - Rock - Schießen und Preis-startenpielen im Stat, Fitch und Schafstov. Abends giebt's großen Ball.
 — Steht ein in den „Dnyz“, die bekannte deutsche Wirtshaus von Christi Konnfeldt, für einen guten kräftigen Trunk. Er führt das beste Bier sowie die feinsten Liköre und Cigarren stets an Hand.
 — Als Comité für die Beschaffung von Geldern zum Bau einer neuen Halle für den Niederkranz sind von Präsident Jensen folgende Mitglieder ernannt: Richard Göhring, Oscar Höfer, Arthur Mayer, Oscar Witt, D. Kaufmann, Chas. Heusinger und Emil Bieraga.
 — In einigen Wochen wird Albert Hende nach Canada gehen, um dort einen Theil seines Landes pflegen zu lassen. Er wird dasselbe auch mit für Richard Wiesner besorgen, welchen keine Zeit hat von hier fort zu gehen.
 — Dienstag Nachmittag wurde an der Frontthür des Courthaus ein Referenten - Verkauf von Land abgehalten, indem die nordöstliche Viertelsektion von 27 Township 9, Range 9, etwa 5 Meilen südwestlich von Doniphan an den Meistbietenden verkauft wurde. Das Land brachte nur \$71 per Aker, war also ein ganz guter „Bargain“.
 — Freund John Eggers trat gestern Morgen die Reise nach Deutschland an. Er wird erst einige Tage in Omaha, eine Zeit lang in Chicago verweilen, dann nach Hermann und nach New York kommen, wo er am 8. Juni aufs Schiff geht. Wir wünschen ihm glückliche Reise.
 — Die Deutschen von West Point beabsichtigen jetzt auch ein „Deutsches Haus“ zu bauen und sandten jetzt in einem Abgesandten nach Omaha um das dortige deutsche Haus in Gesellschaft des Architekten Joseph Guth zu besichtigen und hat dieser den Auftrag erhalten, vorläufige Pläne zu entwerfen. Wir hoffen, daß West Point mit dem Projekt zu Stande kommt.
 — Dr. Andrew Wedesfer, vielen unserer hiesigen Leser wohl noch bekannt von seiner Anwesenheit hier als Schumacher, ist wieder zurückgekehrt und hat einen Schulladen an 109 Süd Pine Straße eröffnet und wird sich freuen, seine alten Kunden wieder zu sehen und viele neue dazu zu erhalten. Er hat eine gute Auswahl von Schulzeug zum Verkauf und werden auch alle Arten Reparaturen gemacht. 38-41.

— Als Arbeiter für Geer & Harrison leihbar an der Arbeit waren auf dem Platz wo früher das Nelson Hotel stand und wohin Geer & Harrison ihren Holzhof ausdehnen, fanden sie beim Graben eine Anzahl Einbrecher - Werkzeuge und einen geladenen Revolver. Die Sachen waren in ein feidenes Tackentuch gebunden und hatten augenscheinlich noch nicht allzulange dort vergraben gelegen. Man übergab den Fund der Polizei.
 — Als die Steuerzahler bei der letzten Wahl von Richard Göhring auf die Unregelmäßigkeiten und die Verschwendung in der County-Clerks Office von Geo. Böll in so rüchrichtiger Weise betrieben wurden, aufmerksam gemacht wurden, wurde mit Sohn und Spott geantwortet und Göhring als recht habiger und selbstthätiger Mensch gebrandmarkt. Jetzt nach den kürzlich gemachten Entdeckungen, die Böll zwang sein Amt aufzugeben, scheinen doch Viele zu der Ueberzeugung gekommen zu sein, daß er damals im Recht war.

— Advokat J. S. Woolley reiste am Montag nach Plaine County.
 — Bei dem Baseballspiel zwischen Grand Island und Kearney letzten Sonntag gewann Kearney.
 — Fritz Roth und Frau feierten am Sonntag den 20sten Jahrestag ihrer Verheirathung.
 — Geo. Broadwell war auf einige Tage in Geschäften nach Kansas City und kehrte Montag zurück.
 — Die Proposition im Niederkranz, einen Theil des Eigentums zu verkaufen, wurde mit großer Stimmenmehrheit angenommen.
 — Unser bekannter Farmer Fritz Veder südwestlich von der Stadt feierte am Montag zusammen mit seiner Frau Geburtstag im Kreise einer Anzahl Freunde.
 — Nachdem es die letzte ganze Woche kalt war, wurde es Sonntag schon und die nächsten Tage ward es noch wärmer. Gutes Wetter zum Kornpflanzen und waren die Farmer denn auch fleißig dabei.
 — G. W. Müller, Eigentümer der Western Cigar Co., reiste am Sonntag mit seiner Frau nach dem südlichen Theil des Staates zum Begräbnis des Vaters der Frau Müller welcher gestorben war.
 — Seit langen Jahren weiß jeder vorrichtige, genaue Käufer, daß er das beste Bauholz stets zu den niedrigsten Preisen in der Chicago Lumber Yard erhält. Hier wird Jeder bestens zufriedengestellt.
 — Morgen Nachmittag wird das erste Spiel der Nebraska Staats-Basketball-Liga für die Championship vor sich gehen und Mayor Schuff soll den ersten Ball werfen. Es wird sich beim stähler Hotel eine Parade bilden, die durch die Stadt zieht und nach dem Ball-Park. Spielen wird Kearney gegen Grand Island und beginnt das Spiel pünktlich um 1 Uhr.
 — Die gemüthliche Wirtshaus von Joseph Stiller, 114 Nord Locust Straße ist dem Publikum bestens empfohlen. Nur die besten Getränke jeder Art, sowie vorzügliche Cigarren. Ihr könnt auch Euren Bedarf an Whisky u. s. w. bei der Gallone hier erhalten in vorzüglicher Qualität zu richtigen Preisen. Will Jemand einen Stat Hoppen, hier ist der Platz dafür.
 — Dorset Huston, dessen Auge vor längerer Zeit durch eine Nadel verletzt wurde, so daß er auf dem Auge blind war, wird jetzt wieder sehend. Er wurde am Dienstag in der Hochschule plötzlich bewußtlos und dachte man erst, er habe einen Herzschlag erlitten, doch fand man daß ein großer Schmerz im Auge die Bewußtlosigkeit verursachte. Seit Augenlicht wird von Tag zu Tag besser.
 — John Bindoloh von Oklahoma ein Bekannter unseres Redakteurs, kam am Sonntag hierher zu Besuch und weilt bei seiner Schwester, Frau Anna Baker. Er war auch in Iowa bei Scheweiter und Schnaager, Peter Deing und Frau. Es ist ziemlich lange her daß er hier war und mußte er sich gerechter Weise wundern über Grand Island's jetziges Aussehen.
 — Ich mache alle meine Freunde und Bekannte, sowie das Publikum überhaupt, darauf aufmerksam, daß ich am 1. Mai den bisherigen John Kleischer Saloon im alten Dumphy Platz übernommen habe und mich bemühen werde, alle Besucher meines Lokals bestens zu bedienen zu stellen durch freundliche, reelle Bedienung und Bereicherung der allerbesten Waare in Whiskies, Weinen, Cigarren usw. und bitte ich um geneigten Zuspruch. Achtungsvoll, 37-40 Aug. Wolf.

— Art & Paufen machen das Publikum darauf aufmerksam, daß sie jetzt die Wirtshaus an 118 Süd Locust Straße, im alten Cornelius Platz, führen, und sich freuen werden ihre Freunde daselbst begrüßen zu können. Sie werden ein sehr erster Klasse Lokal führen und die Verbindlichkeit in jeder Beziehung reell und gut behandeln. Sie führen nur die beste Waare in Getränken jeder Art, sind gemüthliche Jungens und wünschen wir ihnen den besten Erfolg.
 — Beileids-Besuch der Plattdüsschen Vereen u. Sterbebund. Da er den Herrlicher ämer Leben und Tod für god behu'n bet unsen Ritbroder Christian Hann uf uns Mitte um ut den kreis von siens Angehörigen astorben, sie et hiermit beklat'n von'n Bortand in'n Namen der Plattdüsschen Vereen u. Sterbebund dat de Mitglieder hierdörch ehr deepempfundenes Beileid kund gävt an de Familie uners verstorbenen Broders, ferner sie et beklat'n dat düsse Beiluf in dat Vereens Protokoll indragen een Asschrift an de Sinnerbleeben schikt und in den Anzeiger un Herald beklant' makt ward.
 — Grand Island den 5. Mai. 1910 De Bortand

— Der gemütlichste Platz in der Stadt ist die gute deutsche Wirtshaus von J. S. Klinge, 214 B. 3te Str. mo das vorzügliche Vol Bros. Bier kredenzt wird Sprech beim Joe vor wenn Ihr in der Stadt seid; da findet Ihr stets angenehme Unterhaltung.
 — Zum Verkauf. Vorzügliche Farmländereien von \$12.00 bis \$30.00 per Aker. Randes alle Größen, zu \$1.50 bis \$10.00 per Aker. J. E. Mann, Dolan Gebäude.

Elfay's thierärztliches Mittel.
 Für Pferde u. Rindvieh. Für Hunde.
 Liniment für Verrenkungen, Hebe-Pulver, Drahtschmitt-Liniment, Gallen-Mittel, Warm-Pulver, Räude-Baschmittel, Flöhe-Bernichter, Warm-Medizin, Distemper-Mittel.
 Diese Heilmittel haben sich allgem. n als erprobt erwiesen und werden anerkannt als Standard-Mittel wo immer sie gebraucht wurden. Verkauft unter Garantie.
A. W. Buchheit, „Rezell“-Laden.

Viele Vortheile
 sichert sich der Mann mit liegenden Geldern, welcher dieselben als Zeitdeposit in dieser Bank deponirt. Wenn hier deponirt werden Eure Gelder gut in acht genommen und bequem zu Händen wenn Ihr sie für andere Drei Prozent Zinsen bezahlt für 6 oder 12 Monate Perioden.
Commercial State Bank
 Capital und Ueberschuß \$100,000.00.
 Beamten und Direktoren:
 G. Williams, Präs. H. P. Dowling, V. Präs. E. H. Mead, Cass. J. A. Wogstenholm, F. A. Glabe, H. J. Bartenbach, Wm. McEllan, W. A. Prince, E. B. Robesitt.

Wenn Ihr von Missouri seid und es bewiesen haben wollt.
 Wir zeien Euch daß wir fast Alles haben was es giebt in Bezug auf
Bauholz.
 Wenn wir es nicht haben wollen wir es bewiesen haben und wir bekommen es.
Tidball, natürlich.

Vorzüglicher Fortschritt
 wird gemacht von der Home Sparbank in dieser Stadt. Organisiert am 1. Dezember 1909, hat sie jetzt über \$50,000.00 Spar-Depositen mit über 500 Depositoren. Der Punkt welcher gesetzt ist für den 1. Januar 1911 ist \$100,000.00 Depositen und 1000 Depositoren. Beobachtet wie wir wachsen. Wenn Ihr jetzt hier kein Depositor seid, kommt heran. Ihr werdet dies einen bequemeren Weg finden, Geld zu sparen. Drei Prozent jährliche Zinsen bezahlt für volle Kalendermonate, auf Zinseszins halbjährlich.
Home Savings Bank
 G. Williams, Präs. E. D. Kof, V. Präs. E. H. Mead, Sekr. H. P. Dowling, Schatzm. A. W. Buchheit, G. H. Tuhy, John Amkrebm W. A. Prince F. A. Glabe.
 Officestunden von 9 Morgens bis 4 und Samstag Abends von 7 - 8

Der gemütlichste Platz in der Stadt ist die gute deutsche Wirtshaus von J. S. Klinge, 214 B. 3te Str. mo das vorzügliche Vol Bros. Bier kredenzt wird Sprech beim Joe vor wenn Ihr in der Stadt seid; da findet Ihr stets angenehme Unterhaltung.
 Zum Verkauf. Vorzügliche Farmländereien von \$12.00 bis \$30.00 per Aker. Randes alle Größen, zu \$1.50 bis \$10.00 per Aker. J. E. Mann, Dolan Gebäude.

Beileids-Besuch der Plattdüsschen Vereen u. Sterbebund.
 Da er den Herrlicher ämer Leben und Tod für god behu'n bet unsen Ritbroder Christian Hann uf uns Mitte um ut den kreis von siens Angehörigen astorben, sie et hiermit beklat'n von'n Bortand in'n Namen der Plattdüsschen Vereen u. Sterbebund dat de Mitglieder hierdörch ehr deepempfundenes Beileid kund gävt an de Familie uners verstorbenen Broders, ferner sie et beklat'n dat düsse Beiluf in dat Vereens Protokoll indragen een Asschrift an de Sinnerbleeben schikt und in den Anzeiger un Herald beklant' makt ward.
 Grand Island den 5. Mai. 1910 De Bortand

Beileids-Besuch der Plattdüsschen Vereen u. Sterbebund.
 Da er den Herrlicher ämer Leben und Tod für god behu'n bet unsen Ritbroder Christian Hann uf uns Mitte um ut den kreis von siens Angehörigen astorben, sie et hiermit beklat'n von'n Bortand in'n Namen der Plattdüsschen Vereen u. Sterbebund dat de Mitglieder hierdörch ehr deepempfundenes Beileid kund gävt an de Familie uners verstorbenen Broders, ferner sie et beklat'n dat düsse Beiluf in dat Vereens Protokoll indragen een Asschrift an de Sinnerbleeben schikt und in den Anzeiger un Herald beklant' makt ward.
 Grand Island den 5. Mai. 1910 De Bortand

Beileids-Besuch der Plattdüsschen Vereen u. Sterbebund.
 Da er den Herrlicher ämer Leben und Tod für god behu'n bet unsen Ritbroder Christian Hann uf uns Mitte um ut den kreis von siens Angehörigen astorben, sie et hiermit beklat'n von'n Bortand in'n Namen der Plattdüsschen Vereen u. Sterbebund dat de Mitglieder hierdörch ehr deepempfundenes Beileid kund gävt an de Familie uners verstorbenen Broders, ferner sie et beklat'n dat düsse Beiluf in dat Vereens Protokoll indragen een Asschrift an de Sinnerbleeben schikt und in den Anzeiger un Herald beklant' makt ward.
 Grand Island den 5. Mai. 1910 De Bortand

Beileids-Besuch der Plattdüsschen Vereen u. Sterbebund.
 Da er den Herrlicher ämer Leben und Tod für god behu'n bet unsen Ritbroder Christian Hann uf uns Mitte um ut den kreis von siens Angehörigen astorben, sie et hiermit beklat'n von'n Bortand in'n Namen der Plattdüsschen Vereen u. Sterbebund dat de Mitglieder hierdörch ehr deepempfundenes Beileid kund gävt an de Familie uners verstorbenen Broders, ferner sie et beklat'n dat düsse Beiluf in dat Vereens Protokoll indragen een Asschrift an de Sinnerbleeben schikt und in den Anzeiger un Herald beklant' makt ward.
 Grand Island den 5. Mai. 1910 De Bortand



Wenn Ihr von Missouri seid und es bewiesen haben wollt.
 Wir zeien Euch daß wir fast Alles haben was es giebt in Bezug auf
Bauholz.
 Wenn wir es nicht haben wollen wir es bewiesen haben und wir bekommen es.

Tidball, natürlich.

Vorzüglicher Fortschritt
 wird gemacht von der Home Sparbank in dieser Stadt. Organisiert am 1. Dezember 1909, hat sie jetzt über \$50,000.00 Spar-Depositen mit über 500 Depositoren. Der Punkt welcher gesetzt ist für den 1. Januar 1911 ist \$100,000.00 Depositen und 1000 Depositoren. Beobachtet wie wir wachsen. Wenn Ihr jetzt hier kein Depositor seid, kommt heran. Ihr werdet dies einen bequemeren Weg finden, Geld zu sparen. Drei Prozent jährliche Zinsen bezahlt für volle Kalendermonate, auf Zinseszins halbjährlich.
Home Savings Bank
 G. Williams, Präs. E. D. Kof, V. Präs. E. H. Mead, Sekr. H. P. Dowling, Schatzm. A. W. Buchheit, G. H. Tuhy, John Amkrebm W. A. Prince F. A. Glabe.
 Officestunden von 9 Morgens bis 4 und Samstag Abends von 7 - 8

Der gemütlichste Platz in der Stadt ist die gute deutsche Wirtshaus von J. S. Klinge, 214 B. 3te Str. mo das vorzügliche Vol Bros. Bier kredenzt wird Sprech beim Joe vor wenn Ihr in der Stadt seid; da findet Ihr stets angenehme Unterhaltung.
 Zum Verkauf. Vorzügliche Farmländereien von \$12.00 bis \$30.00 per Aker. Randes alle Größen, zu \$1.50 bis \$10.00 per Aker. J. E. Mann, Dolan Gebäude.